

Wiesbadener Tagblatt.

No. 143. Donnerstag den 24. Juni 1858.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Juli 1858 beginnt für das **Wiesbadener Tagblatt** ein neues Quartal, worauf mit 30 fr. oder nach Belieben auch für mehrere Quartale abonniert werden kann; für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das **Wiesbadener Tagblatt** erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich in der bisherigen Weise und wird nach Wunsch den verehrlichen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in hiesiger Stadt als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Bekanntmachung.

Freitag den 25. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlassen der Frau Gottlob Quersfeld Wittwe von hier gehörigen Mobilien, in allerlei Hausgeräthen, als Tischen, Stühlen, Schränken, 1 Kanape, Kommode, Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücken u. bestehend, im Hause des Herrn Kaufmanns Adolf Quersfeld, Langgasse No. 24, abtheilungshalber gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 17. Juni 1858. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3988 Coulin.

Notizen.

Heute Donnerstag den 24. Juni,
Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Heuernte in der Sonnenberger Promenade u. (S. Tagblatt No. 143.)

Nachmittags 5 Uhr:

Versteigerung von Heugras und Kohl, unter der Zintgraff'schen Eisengießerei am Dohheimerweg. (S. Tagblatt No. 144.)

Drittes Mittelrhein. Musikfest. 55

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula des Gymnasiums.

Geräucherter Lachs,
Kräuter-Anchovis
in frischer Sendung bei
F. A. Ritter. 4051

Unterzeichneter beehrt sich hiermit dem Publikum die ergebnste Anzeige zu machen, daß bei ihm eine von ihm selbst erfundene

WANZEN-TINKTUR,

welche geprüft, und deren Verkauf höheren Ortes genehmigt worden ist.

Preis per Flasche 36 Kreuzer.

Dieses Mittel ist bis jetzt das einzige seiner Art, welches bei richtiger Behandlung nach Gebrauchsanweisung eine vollständige Befreiung von der so lästigen Plage mit Wanzen bietet und außerdem den großen Vortheil hat, daß es auf Möbel und Betten sowohl als auch auf die Wände angewendet werden kann, indem es diese Gegenstände in keiner Art beschädigt und auch nicht fleckt. Dasselbe ist durchaus ohne nachtheilige Wirkung auf den Menschen, verbreitet keinen übelen Geruch und kann sogar das damit bestrichene Bettzeug sogleich wieder benutzt werden.

Es kann daher dem Hauseigenthümer, wenn er sein Haus von diesem Ungeziefer rein gehalten wünscht, nicht dringend genug anempfohlen werden, sich dieser Tinktur zu bedienen und auch darauf zu sehen, daß seine Einwohner dieselbe anwenden.

Matz, im Juni 1858.

Joseph Sauer, Tünchermeister,

Emmeransgasse No. 24 (neu).

Zu haben bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstraße No. 42, in Wiesbaden.

NB. Um etwaigen Verfälschungen vorzubeugen, ist jede Flasche mit „**J. Sauer**“ versiegelt. 4112

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehensloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

3492

Raphael Herz Sohn,

Taunusstraße No. 30.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht auf den 1. October d. J. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kabinetten nebst Zubehör, in der Louisen- oder Friedrichstraße. Näheres in der Expedition d. Bl. 3921

Eine sehr große noch neue Vogelhecke ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4044

Eine Spiegelscheibe, Prima-Qualität, von 6' 2" Länge und 4' 2" Breite, welche sich besonders für einen Erker eignet, steht 20 fl. unter dem Einkaufspreis zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2908

Vom Taunushôtel fährt täglich um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags ein Omnibus nach Schwalbach. 4048

Philipp Ehrengardt, kleine Schwalbacherstraße No. 4, empfiehlt sich im Bäder- und Waschwasserfahren. 4113

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**
in Wiesbaden ist zu haben:

Aug. Schellenberg, die
Quellen der Wohlhabenheit

für Materialwaaren-, Victualien- u. Kleinhändler,
bestehend in einer Sammlung von 220 erprobten oft theuer erkauften
Fabrikations-Geheimnissen u. besten Verfabrungsarten bei'm Einmachen,
Mariniren Räuchern ic. der Ale, Seringe, Stockfische und Früchte;
der Herstellung von trefflichen Araf, Rum, Cognac, Franzbranntwein
u. Likören; der Fabrikation aller Sorten Chocoladen, Essenzen, Par-
fümerien, Sensen, Wachsen, Lacken, Firnissen, desgl. des Siegellacks,
der Tinten, des Champagners und Essigs, so wie der Veredlung u.
Wiederherstellung schlechter u. verdorbener Waaren, namentl. d. Tabaks,
der Cigarren u. vieler andern. Gr. Duodez. Geh. 27 fr.

Nichts ist gewisser, als daß derjenige Händler, der nicht 27 fr. an diese
Schrift wendet, sich selbst großen Schaden thut, 1) weil nur solche Vor-
schriften aufgenommen sind, die sich nach langer Erfahrung als probat be-
währt haben und 2) weil von den 220 Vorschriften schon eine einzige den
geringen Ankaufspreis reichlich decken würde.

Bayrischer Hof.

Heute Donnerstag den 24. Juni

Musikalische Unterhaltung.

3578

G. Reinemer.

Deutschlands Kunstverein

für den Stich in Schwarzkunst-Manier.

Unsere Mitgliedern zur Nachricht, daß wir soeben das 4te und 5te
Vereinsblatt erhalten haben; auch sind wir in den Stand gesetzt, neu
hinzutretenden Mitgliedern die 3 ersten Bilder nachliefern zu können.
Der geringe jährliche Beitrag von 4 fl. 12 fr. für 2 Vereinsblätter läßt bei
der äußerst sorgfältigen Ausführung der Kupferstiche hoffen, dem Verein
eine immer größere Theilnahme des kunstliebenden Publikums zu sichern.

Wiesbaden, den 22. Juni 1858.

**Chr. W. Kreidel'sche
Buchhandlung.**

Modellirschule des Gewerbevereins.

Der Unterricht in der vorgenannten Anstalt wird künftigen Montag den 28. Juni Abends 8 Uhr im Locale des Centralgewerbevereins, Schirmer'sches Haus in der verlängerten Marktstraße, eröffnet.

Wiesbaden, den 22. Juni 1858.

121

Die Modellirschule-Commission.



Rhein - Dampfschiffahrt Cölner und Düsseldorfer Gesellschaft.

Täglicher Dienst vom 1. Juni an.

Von Biebrich nach	Cöln	Morgens	6 $\frac{1}{4}$ Uhr.	
"	Cöln	"	7 $\frac{1}{4}$ "	(Schnellschiff).
"	Cöln	"	9 $\frac{1}{2}$ "	
"	Cöln	"	11 $\frac{1}{2}$ "	(Schnellschiff).
"	Cöln	Mittags	1 $\frac{1}{4}$ "	
"	Coblenz	Nachmittags	4 $\frac{1}{4}$ Uhr.	
"	Bingen	Abends	7 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
"	Arnheim und Rotterdam	täglich.		
"	London via Rotterdam	direct 3mal wöchentlich.		
"	Mannheim	Morgens	9 Uhr und Nachmitt. 1 "	

Anschlüsse von Wiesbaden:

5 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens per Taunus - Eisenbahn.

6 $\frac{1}{4}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ und 12 $\frac{1}{4}$ Uhr per Omnibus.

NB. In Oberlahnstein wird an der Landungsbrücke angelegt, und sind die Schiffe, welche nach Cöln und Coblenz fahren, mit den abgehenden Eisenbahnzügen, der Lahnbahn von Lahnstein nach Ems in Verbindung.

Nähere Auskunft und Billete in Wiesbaden bei Herrn **F. W. Käsebier**, Langgasse No. 12. in Biebrich bei dem Agenten **G. Brenner**. 201

Neue K. K. Oestreichische fl. 100 Loose.

Ziehung am 1. Juli a. c.

Haupttreffer fl. 250,000. — 40,000. — 20,000 zc.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,
4050 Sonnenberger Thor N. 6.

Täglich Scheibenschießen auf dem Markt.

3325

Es wird ein kleines einfach möblirtes **Zimmer** zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 4116

In der Friedrichstraße wird ein Mitleser zum **Frankfurter Journal** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4117

Stellen = Gesuche.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Kellner, Ausläufer oder Bedienter in einem Herrschaftshause oder einem Hotel. Derselbe besitzt gute Zeugnisse und kann auf Verlangen gleich eintreten. Näheres in der Exped. 4118

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle bei Fremden als Kammer-, Kinder- oder Hausmädchen und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4119

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Diener. Näheres in der Expedition d. Bl. 4120

In einer stillen Familie wird ein anständiges Stubenmädchen gesucht, das feil nähen, bügeln und frisiren kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 4121

Ein Mädchen, welches kochen und bügeln kann, sowie sonstige Hausarbeit versteht, wird in Dienst gesucht. Näheres Louisenstraße No. 16 eine Stiege hoch. 4060

Gesucht

auf den 1. Juli d. J. eine brave zuverlässige **Köchin** in eine bedeutende Restauration. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 68

4 Tagelöhner können auf längere Zeit Grundarbeit in Accord erhalten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 4070

Geübte Weißzeug-Näherinnen finden Beschäftigung. Näheres bei **Marcus Berle, Webergasse.** 4101

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Köchin. Näheres bei Gutmacher Weigle, untere Webergasse. 4105

In der Silanda können noch einige Mädchen vom Bande Beschäftigung erhalten. 4107

Eine perfekte Köchin, die schon in Hotels servirt und gute Atteste aufzuweisen hat, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Wo, sagt die Exped. 4108

Es wird ein wohlgezogener Junge gesucht, der das Schuymachergeschäft erlernen will, bei **Ph. Zimmer, Langgasse No. 10.** 4059

Ein anständiges Frauenzimmer sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer stillen Familie und kann gleich oder auch später eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4122

Ein Mädchen, welches kochen kann, und ein Hausknecht werden gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 4123

Ein reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, nähen und bügeln kann, wird zu sofortigem Eintritt gegen guten Lohn gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4124

Ein Mädchen, welches Kleidermachen kann und alle Handarbeiten versteht, sucht eine Stelle bei Fremden und geht auch mit auf Reisen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4072

Ein Mädchen, welches bügelt, findet Beschäftigung. Näheres Mühlgasse No. 6. 4125

1000 fl. sind sogleich auszuleihen.

Friedr. Schaus. 4126

Ein gelb und weiß gefleckter junger Hund ist heute entlaufen. Man bittet, denselben gegen Belohnung Mühlgasse No. 4 retour zu bringen. 4127

Verloren

Das Innere einer Broche, den Saamen einer Blume vorstellend, in Diamanten und einem Rubin, ist von der Erbenheimer Chaussee durch die Wilhelmstraße bis zum Kursaal verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4056

Gestern Morgen ist von der Eisenbahn bis an die Post ein Sonnenschirm mit dem Namen F. Clauss verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition dieses Blattes gegen eine Belohnung abzugeben. 4128

Am verflossenen Dienstag wurde von der Goldgasse durch die Langgasse und Taunusstraße ein Portemonnaie mit 11 fl. verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4129

3, nach Wunsch auch 4 elegant möblirte Zimmer, Bel Etage, sind an Kurfremde zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3103

Mehrere schön möblirte Zimmer mit Cabinet können nach Wunsch zusammen, aber auch einzeln abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2235

In einem Landhause ist auf 1. October eine Wohnung zu vermieten, bestehend in einem Salon, vier heizbaren Zimmern, ein Cabinet, im Sou-terrain Küche, Keller, Speisekammer und noch ein heizbares Zimmer; ferner zwei Mansarden, Holzrampe. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4130

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 24. Juni. Zum Erstenmale: Die weiblichen Studenten. Lustspiel in 3 Akten, von Dr. Lederer. Vorher: Ich esse bei meiner Mutter. Lustspiel in 1 Akt, von Winterfeld.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
 Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.
 Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nm. 1, 4½, 7½, 10½ Uhr.

Limburg (Silwagen).
 Morgens 8 Uhr. Mittags 1½ Uhr.
 Nachm. 3 Uhr. Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Silwagen).
 Morgens 8 Uhr. Morg. 5-6 Uhr.
 Abends 8½ Uhr. Nachm. 4-5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).
 Morgens 7 Uhr. Morgens 7½ Uhr.
 Nachm. 2½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).
 Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)
 Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.
 Abends 10 Uhr.

Französische Post.
 Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.
 Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:
 Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.
 Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 15 M.,
 8 u. 35 M.

Ankunft in Wiesbaden:
 Morg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.
 Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M.,
 7 u. 30 M., 10 u. 15 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:
 Morg. 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.
 Nachm. 1 u., 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:
 Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.
 Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.

Sess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:
 Morgens 5 u. 30 M., 8 u. 55 M.,
 11 u. 35 M.
 Nachm. 1 u., 3 u. 45 M., 7 u. 50 M.